Eidesstattliche Versicherung – Abschlussarbeit

Ich versichere an Eides statt¹, dass ich

Name, Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

die Arbeit mit dem Titel: _____

selbstständig und nur mit den erlaubten Hilfsmitteln und den angegebenen Quellen angefertigt habe.

Zitation

Alle Stellen der Arbeit, die ich aus diesen Quellen dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen habe (auch Abbildungen und Tabellen), sind kenntlich gemacht und im Literaturverzeichnis aufgeführt.

Hilfsmittel

Ich habe folgende Regeln zur Nutzung von Hilfsmitteln zur Kenntnis genommen und befolgt:

- **Verbotene Hilfsmittel: Die Textgenerierung durch KI ist ausdrücklich untersagt**, da sie gegen die Eigenständigkeit verstößt (s. zum Einsatz von KI u. a. hier: <https://www.uni-potsdam.de/de/e-assessment/e-assessment/ki-in-der-hochschullehre>: „Das ausschließliche oder weitgehende Verwenden und Kopieren von KI-generierten Texten [dazu zählen u. a. auch Abbildungen und Tabellen] ist [...] nicht mehr vom selbständigen (Er-)Arbeiten der Aufgabenstellung umfasst. In diesen Fällen findet die Erstellung der Arbeit ([...] und das] Zusammenstellen des erlangten Wissens in Wörtern, Sätzen und Absätzen) durch die KI statt.“). Inhalte, die nicht selbst erstellt wurden, müssen immer als solche kenntlich gemacht werden. – **Untersagt ist auch der Einsatz von Autovervollständigungsfunktionen**, da diese Textvorschläge generieren, ohne dass dazu eigenständig erstellte Texte vorliegen.
- **Erlaubte Hilfsmittel**, die (ggf. in Absprache mit der betreuenden Lehrkraft) genutzt wurden (z. B. die Recherche mit KI-Unterstützung) müssen im Anhang transparent durch eine **tabellarische Übersicht** angegeben werden. Diese enthält: Name des Instruments, Link, Angabe der Nutzung:

Hilfsmittel (z. B.)	URL	von mir genutzt für

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Arbeit mit einer von der Universität Potsdam zugelassenen **Plagiatssoftware** untersucht werden kann. Der Text kann dabei auch auf **KI-Formulierungen** geprüft werden (KI-Scanner).

Weiterhin versichere ich, dass weder ich noch andere diese Arbeit weder in der vorliegenden noch in einer mehr oder weniger abgewandelten Form als Leistungsnachweis in einer anderen Veranstaltung bereits verwendet haben.

Die „Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis für Studierende an der Universität Potsdam (Plagiatsrichtlinie) - Vom 20. Oktober 2010“ (s. https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/ambek/Amtliche_Bekanntmachungen/2011/ambek-2011-01-037-039.pdf) ist mir bekannt.

Ort, Datum, Unterschrift²

¹ [Achtung: Durch eine „falsche Versicherung an Eides statt“ machen Sie sich nach § 156 StGB strafbar: „Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“]

² Das Dokument bitte händisch (analog oder digital) unterschreiben (z.B. mit Adobe Acrobat Reader bzw. scannen oder fotografieren) und am Ende der Arbeit einbinden (z.B. mit PDF24-Creator: <https://de.pdf24.org/>).